



PRESSESTIMMEN *THOMAS SCHEYTT: BLUES COLOURS*

Jazzpodium Deutschland Musik Magazin, November 2013

Thomas Scheytt gehört zweifellos zu den ganz Großen des Boogie- und Bluespianos. Und das nicht nur, weil er über eine stupende Spieltechnik verfügt. Vielmehr hat er eine ganz eigene, persönliche „Sprache“ gefunden, um Stimmungen in ausdrucksvolle Klanggemälde umzusetzen, die den Zuhörer emotional sehr berühren, ihn zu vielschichtigen Gedankenassoziationen führen. Bei Scheytt kommen Spannung und Dynamik in der Musik aus einer tiefen inneren Quelle, die Kraft und Ruhe vereint und die nichts mit der oft vordergründigen Geläufigkeit zu tun hat, mit der manch anderer Boogie-Pianist sein Publikum begeistern will.

Besonders in den zehn Solostücken der vorliegenden CD kann der Musiker aus dem Schwarzwald seine bunte Palette an Klangfarben voll ausspielen, vor allem bei eigenen Kompositionen: „Out Of The Dark“ beginnt mit dunklen, bedrohlich tiefen Tönen, die sich langsam in hellere Klangfarben wandeln. Der „Morning Dance“ ist ein beschwingter Start in den Tag, zuversichtlich, aufgeweckt, ohne Hektik. Bei den temporeichen, energiegeladenen Stücken der CD, dem „Flower Street Express“ und „Hiram`s Boogie Woogie“, bekommt Scheytts Spiel durch seinen langjährigen Schlagzeuger Hiram Mutschler noch zusätzliche Dynamik. Das von dem Pianisten Hans-Jürgen Bock komponierte „Hello, Mary Anne“ interpretiert Scheytt als eine Hommage an den vor einigen Jahren verstorbenen Kollegen und früheren Lehrmeister, die viel Bewunderung und musikalische Zuneigung ausdrückt.

Die CD endet mit einem Solostück, der grandiosen musikalischen Miniatur „Summer Night“. Die bedacht sparsam gesetzten Töne geben dem in sich geschlossenen Stück von knapp zwei Minuten einen sakralen Charakter und zeigen einmal mehr, wie intensiv Thomas Scheytt, der Philosoph am Piano, den Hörer an seinen Gedanken musikalisch teilhaben lässt.

Andreas Geyer

